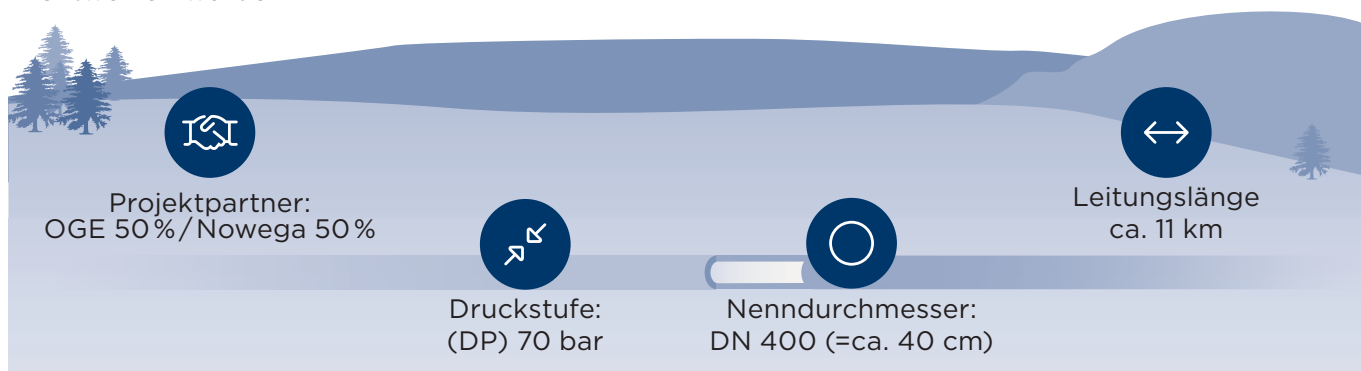


Die Leitung HEp verläuft zwischen Heek und Epe im Kreis Borken. Sie verbindet das GET H2 NETZ mit dem zukünftigen Wasserstoffspeicher in Epe.

Partner in diesem Projekt sind die Open Grid Europe GmbH (50 Prozent) und Nowega GmbH (50 Prozent).

Wasserstoff speichern

- HEp (Heek-Epe) verbindet die bestehende Leitung Nummer 13, die von Erdgas- auf Wasserstofftransport umgestellt wird, mit dem unterirdischen Gasspeichergebiet in Epe.
- Im Speichergebiet Epe wird RWE Gas Storage hierzu einen Wasserstoffspeicher errichten. Durch die Möglichkeit, Wasserstoff zu speichern, erhöht sich die Versorgungssicherheit für die Abnehmer des Energieträgers.
- Die Leitung HEp zählt zu den Leitungsneubau-projekten, die bereits im Rahmen des Netzentwicklungsplans 2020 auf Basis einer Markt-abfrage für das künftige Wasserstoff-Kernnetz entworfen wurde.
- Als Projekt der Initiative GET H2 wurde HEp offiziell als Projekt von gemeinsamem europäischem Interesse (IPCEI) anerkannt. Die Leitung HEp wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.



Das Netz für GET H2

HEp gehört zum GET H2 NETZ, mit dem eine zukunftsfähige Wasserstoffinfrastruktur in der Region entsteht.

Damit ermöglichen OGE und Nowega zahlreichen Abnehmern entlang der Leitungen einen Anschluss an die Versorgung mit Wasserstoff.

Initiative GET H2:

Erzeugung
Produktion
Transport
Speicherung
Abnehmer



GET H2 NETZ

Umstellungsleitungen:

Leitung 13 & 13/5
Leitung 40b & 60
Leitung L00551
Leitung L07504

Neubau:

HEp
DoMa
DoHa
Leitung 500 & 500.1



www.get-h2-netz.de

GET H2 NETZ
Infoportal Wasserstoffnetz

Teil der Initiative



Vom Trassenkorridor zur Antragstrasse



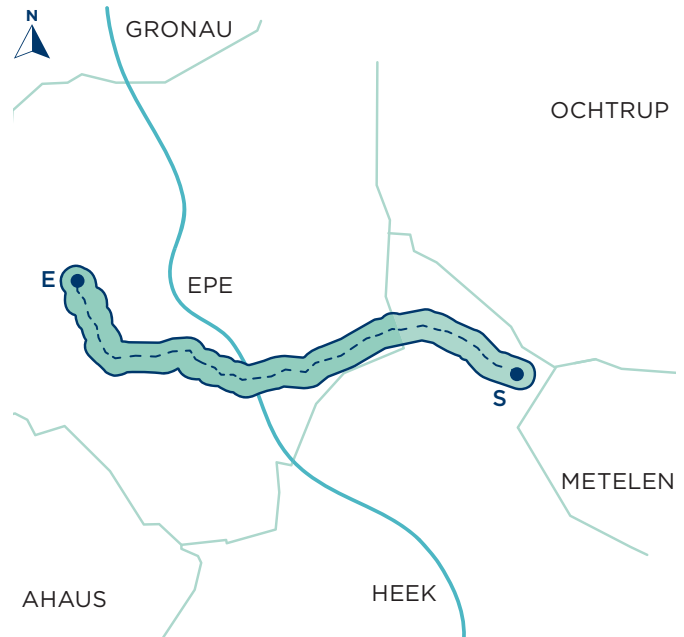
Die Wasserstoffleitung Heek-Epe (HEp) nimmt nicht den kürzesten, sondern den für Mensch sowie Natur und Landschaft verträglichsten Weg durch die Region.



Je konkreter der Verlauf der Wasserstoffleitung im Laufe der einzelnen Genehmigungsphasen wird, desto detaillierter analysiert das Team der Trassenplaner die Region.



Hier spielten vor allem die Berücksichtigung des Wasserschutzgebietes Epe sowie die Bündelung mit bereits vorhandenen Leitungen eine zentrale Rolle.



Eingriffe in die Natur mindern und die Landschaft schützen durch:

- Einen möglichst geradlinigen Verlauf
- Berücksichtigung von naturschutzfachlich wichtigen Bereichen, Waldflächen und Wasserschutzgebieten

Zeitplan



Stand: Juni 2025

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Teil der Initiative



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages